

Große Spendenbereitschaft

Sachspenden aus der Region sollen im April in die Ukraine geliefert werden / Großer Bedarf bei Lebensmitteln und Hygieneartikeln

Von Gianluca Thorn

ALZEY. Zum Ende der nächsten Woche läuft die aktuelle Sammelaktion an Hilfsgütern der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft Alzey, kurz DUGA, aus. Der Verein berichtet von einer großen Hilfsbereitschaft der Menschen aus der Region. Bisher konnten zahlreiche Sachspenden gesammelt werden, die Anfang April in die Ukraine transportiert werden sollen. Vor allem Hygieneartikel,

Nahrungsmittel und Werkzeuge werden allerdings weiterhin benötigt, teilt die DUGA mit.

Ihre Vorsitzenden, Anna Gorska-Keslov und Sergej Maier, haben gute Kontakte zu Krankenhäusern und Hilfsorganisationen in den Kriegsgebieten. Dadurch könne man sicherstellen, dass die Spenden dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der Verein nimmt die Spenden der Alzeyer entgegen, sortiert und verpackt sie für den Transport. Für die

aktuelle Aktion konnten nach Schätzungen der DUGA bisher ungefähr sieben Paletten an Sachspenden gesammelt werden. Die Lieferung in die Ukraine soll laut dem Verein per Lkw stattfinden.

Da die DUGA bisher vor allem Kleiderspenden erhalten hat, werden aktuell andere Dinge benötigt. Laut Gorska-Keslov und Maier werden insbesondere Produkte nachgefragt, die in Luftschutzkellern, bei Stromausfällen oder zum Wiederauf-

bau zerstörter Wohnungen nützlich sind. Das seien beispielsweise Lebensmittelkonserven, Babynahrung, Windeln in allen Größen, Powerbanks und elektrisch betriebene Werkzeuge.

Gerade lang haltbare Lebensmittel wie Müsliriegel, Nüsse oder Dosennahrung sind laut DUGA sehr benötigte Sachspenden. Die ukrainischen Krankenhäuser bräuchten außerdem dringend frische Bettwäsche, die sich heiß kochen lässt, so-

wie verschiedene Hygieneartikel. Diese Produkte seien in den Kriegsgebieten äußerst schwer zu bekommen und sehr teuer.

Sachspenden können jeden Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr in der St.-Johann-Straße 7 in Alzey abgegeben werden. Da der Verein die anfallenden Kosten des Transports übernimmt, seien Geldspenden sehr hilfreich, so Maier. Ein Spendenkonto ist eingerichtet. Mehr Informationen im Internet auf <https://www.duga-v.de>.